

Das Manifest

der nicht-feindseligen Kommunikation

- 1. Virtuell ist real**
Ich sage und schreibe im Netz nur Dinge, die ich auch jemandem ins Gesicht sagen würde.
- 2. Du bist, was du sagst**
Die Worte, die ich wähle, erzählen, wer ich bin: Sie repräsentieren mich.
- 3. Worte geben Gedanken eine Form**
Ich nehme mir all die nötige Zeit, um das, was ich denke, bestmöglich auszudrücken.
- 4. Erst zuhören, dann sprechen**
Keiner hat immer Recht, auch ich nicht.
Ich höre offen und ehrlich zu.
- 5. Worte sind eine Brücke**
Ich wähle Worte, um zu verstehen, mich verständlich zu machen, mich anderen Menschen zu nähern.
- 6. Worte haben Folgen**
Ich weiß, dass jedes meiner Worte Folgen haben kann, kleine wie große.
- 7. Teilen heißt Verantwortung**
Ich teile Texte und Bilder nur, nachdem ich sie selbst gesehen, bewertet und verstanden habe.
- 8. Über Ideen kann man diskutieren. Menschen muss man respektieren.**
Ich mache nicht Menschen, die eine andere Meinung haben, zum Feind, der zu vernichten ist.
- 9. Beleidigungen sind keine Argumente**
Ich lasse keine Beleidigungen und Aggressionen zu, auch nicht zugunsten meiner Meinung.
- 10. Auch Schweigen ist Kommunikation**
Wenn es besser ist zu schweigen, dann schweige ich.